

Europäische Melanchthon-Akademie Bretten

Presseinformation

Wanderausstellung nun an ihrer dritten Station in Klausenburg

Die Wanderausstellung der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten mit dem Titel „Grenzen überwinden. Die Bedeutung Philipp Melanchthons für Europa“, die vor rund einem Jahr in der damaligen Kulturhauptstadt Hermannstadt/Sibiu Premiere hatte, wird am Samstag, 2. November, an ihrer - nach Kronstadt - nunmehr dritten Station in Klausenburg eröffnet. Zu sehen ist die historische Dokumentationsschau, die in Zusammenarbeit mit dem Siebenbürgischen Reformierten Kirchendistrikt organisiert wurde, in der Reformierten Zentralkirche der rumänischen Stadt.

Die Brettener Forschungseinrichtung wird beim Festakt durch den Theologischen Referenten der Evangelischen Landeskirche an der Akademie, Pfarrer Dr. Martin Schneider, und den Kirchenhistoriker Dr. Albert de Lange, der die Ausstellung konzipiert hat, vertreten. Sie übermitteln gemeinsam die Grüße des Oberbürgermeisters der Stadt Bretten, Paul Metzger, sowie des Direktors der Europäischen Melanchthon-Akademie, PD Dr. Günter Frank, die durch andere Verpflichtungen verhindert an der Ausstellungseröffnung nicht teilnehmen können.

Erwartet werden zu der Eröffnung wiederum hochrangige Kirchenvertreter des Gastlandes u.a. Bischof Dr. Géza Pap, er wird auch im Gottesdienst predigen. Außerdem erwartet werden Prof. Dr. Dezső Buzogány, Kirchenhistoriker, der einen kurzen Vortrag halten wird und der Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Klausenburg, Zoltán Adorjáni,

Susanne Schiller-Winkel

Pressekontakt: Susanne Schiller-Winkel M.A. Tel. 0721 – 75 44 94

25.10.2008

Über eine Veröffentlichung dieser Notiz würden wir uns sehr freuen!